

Die Bergpredigt im 19. Jh.

Die Bergpredigt zählt zu den einflussreichsten Texten der lateineuropäischen Religions-, Ethik- sowie Geistes- und Kulturgeschichte. Ihre produktive Rezeption im ‚langen 19. Jahrhundert‘ zu untersuchen, ist besonders vielversprechend – prägte doch gerade dieser Zeitraum, in Aufnahme wie Abgrenzung, entscheidend die heutige Wissenschaftskultur.

Die Tagung widmet sich gerade den wissenschaftlichen Auslegungen der Bergpredigt, die im akademischen Kontext entstanden sind. Zugleich soll die charakteristische historische und theologische Methodik dieser Zeit selbst zum Gegenstand historischer Analyse werden – mit dem Ziel, daraus Perspektiven für einen heutigen, hermeneutisch reflektierten und wissenschaftlich fundierten Umgang mit der Bergpredigt zu entwickeln.

Die folgenden Fragen stehen daher im Zentrum der interdisziplinären Tagung: Welche Rolle spielt die Bergpredigt für die Entstehung eines sich selbst als konsequent-historisch verstehenden Umgangs mit dem Neuen Testament? Wo liegen Grenzen des eigenen historisch-vernünftigen Wissenschaftlichkeitsanspruchs der betrachteten Bergpredigtauslegungen? Werden dabei globale und ökumenische Perspektiven wahrgenommen? Welche Bedeutung hat die Bergpredigtrezeption im 19. Jahrhundert für die Leben-Jesu-Forschung?

Informationen

Veranstaltungsort

Zentrum für Islamische Theologie (ZITh)
Eberhard Karls Universität
Liebermeisterstraße 18
Raum 315

Veranstaltungszeitraum

29.09.2025 bis 01.10.2025

Anmeldung

Um Anmeldung zum Workshop bei Dr. Joel Klenk oder Dr. Jan Reitzner wird gebeten.

Kontakt:

Lehrstuhl für Neues Testament III mit Schwerpunkt Paulus und die Paulusschule, Theologie und Hermeneutik des Neuen Testaments (Prof. Dr. Christof Landmesser)
Lehrstuhl für Kirchengeschichte I: Institut für Spätmittelalter und Reformation (Prof. Dr. Christian Witt)

Liebermeisterstraße. 12–16 · 72074
Tübingen

Telefon +49 7071 29-76742 ·

joel.klenk@uni-tuebingen.de

Telefon +49 7071 29- 72887 ·

jan.reitzner@uni-tuebingen.de



Evangelisch-Theologische Fakultät
Lehrstuhl für Neues Testament III
Lehrstuhl für Kirchengeschichte I

Die Bergpredigt

Ihre produktive Rezeption in
Auslegungen des 19. Jahrhunderts

Gefördert vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) und dem Wissenschaftsministerium Baden-Württemberg im Rahmen der Exzellenzstrategie von Bund und Ländern.

Montag, 29.09.25

- 15:00** Ankunft und Anmeldung
- 15:15** Begrüßung und Einführungsvortrag:
Dr. Jan Reitzner und Dr. Joel Klenk (Tübingen)
Die Bergpredigt. Ihre produktive Rezeption in zwei case studies im 19. Jahrhundert
- 16:15** Pause
- 16:30** **Prof. Dr. Lukas Bormann** (Marburg)
Die Bergpredigt und die Zweiquellentheorie im 19. Jh.
- 17:30** **Dr. Steffen Götze** (Bern/Hockenheim)
„Liebt eure Feinde!“ – Ein (ir)rationaler Eckstein aufgeklärter Ethik
- 18:00** Stadtführung mit Schwerpunkt auf dem 19. Jahrhundert und den Tübinger Neutestamentlern
Prof. Dr. Reinhold Rieger (Tübingen)
- 19:15** Abendessen
- 20:15** Öffentlicher Abendvortrag:
Prof. Dr. Eckart David Schmidt (Hamburg)
Auch Texte machen Karriere. Die Bergpredigt an der Schnittstelle von Evangelien- und Leben-Jesu-Forschung im späten 18. und 19. Jahrhundert

Dienstag, 30.09.25

- 09:00** Begrüßung
- 09:15** **Prof. Dr. Tobias Jammerthal** (Zürich)
Liberal versus positiv – die Bergpredigt in den kirchen- und theologiepolitischen Spannungen des Deutschschweizer Protestantismus im 19. Jahrhundert
- 10:15** **Dr. Julian Bergau** (Göttingen)
Schriftrezeption und biblische Hermeneutik im Kontext der Basler Mission: Eine Spurensuche im Ausgang von der Bergpredigt
- 10:45** Pause
- 11:00** **Prof. Dr. Mark Elliott** (Toronto/UHI Scotland)
‘Tholuck home and away: his Bergpredigt and its influence’
- 12:00** **Dr. Carolin Ziethe** (Heidelberg)
Ihr seid das Licht der Welt! Mt 5, 13–16 als Ausgangspunkt für eine Lektüre der Bergpredigt im 19. Jh.
- 12:30** Mittagspause und -essen
- 13:30** **PD Dr. Patrick Bahl** (Münster)
„Wenn nun der Herr des Sperlings Schrei erhört, seid ihr nicht mehr denn alle wert?“ Überlegungen und Problemanzeigen zur Hermeneutik und Methode der Auslegungs- und Rezeptionsgeschichte im Spiegel von Mt 6, 26
- 14:00** **Dr. Sophia Farnbauer** (Marburg)
Von Schafskleidern und reißenden Wölfen. Mt 7, 15–23 als Predigttext in der Auslegung Johann Lorenz von Mosheims
- 14:30** Pause
- 14:45** Quellenstudium
- 16:30** Stocherkahnfahrt
- 18:30** Conference Dinner

Mittwoch, 01.10.25

- 09:00** Begrüßung
- 09:15** **Prof. Dr. David Lincicum** (Notre Dame, IN)
From Personal Piety to Public Social Ethics: The Sermon on the Mount in the Liberal Anglican Tradition
- 10:15** **PD Dr. Claudia Kampmann** (Bonn)
Zwischen historischer Rekonstruktion und exegetischer Hermeneutik. Harnacks Umgang mit der Bergpredigt
- 10:45** Pause
- 11:00** **Prof. Dr. Paul-Gerhard Klumbies** (Kassel)
Die Rolle der Bergpredigt innerhalb der matthäischen Theologie
- 12:00** Abschlussdiskussion
- 12:30** Optionales Mittagessen